

Aarau, im Januar 2024

Jahresbericht des Präsidenten carrosserie suisse Aargau 2023

Geschätzte Mitglieder

Wieder ist ein Jahr vorbei! Die Auslastung der Carrosseriebranche ist super und es ist auch für 2024 keine Trendwende in Sicht.

Leider ist aber auch keine Entspannung im Bereich der Teuerung bzw. der Preisentwicklungen in Sicht. Wir Carrossiers stehen stark im Sandwich zwischen Kostensteigerungen im Einkauf, sowohl Lackiermaterial als auch Ersatzteile, und den immer wieder knappen Kalkulationszeiten, was (zu) stark auf den Stundenansatz durchschlägt.

Dies verspürten wir im Vorstand auch stark im Bereich der überbetrieblichen Kurse (üK), welche nicht mehr kostendeckend durchgeführt werden konnten. Der Vorstand hat viel Zeit in die Detailanalyse investiert, um eine verträgliche Lösung zu finden. Es war uns wichtig, dass die Kosten für die Kurse der Carrosseriespengler so tief wie irgend möglich gehalten werden können.

Im Moment ist sicher noch keine Entspannung im Bereich des Fachkräftemangels in Sicht. Hier appelliere ich einmal mehr an ALLE Carrosseriebetriebe: bildet Lehrlinge aus. Und bildet sie gut aus, so dass Ihr sie nach der bestandenen QV direkt im Betrieb behalten könnt. So ist sichergestellt, dass man neues Personal bekommt, ohne dass die Einarbeitung viel Zeit benötigt.

In Villigen, an der letzten GV, konnten wir erfreulich viele Mitglieder begrüßen und die regulären Geschäfte liefen ohne Einwände durch. So konnten wir uns mehr Zeit für die zusätzlichen Geschäfte nehmen. Grosse positive Resonanz erfahren die Kleber «Dein Beruf». Die Präsenz auf den Fahrzeugen ist erfreulich – könnte aber natürlich immer noch etwas gesteigert werden.

Die Begeisterung für die «Scheiben»-Plakat-Kampagne war an der GV selber noch etwas verhalten, nahm aber dann im Verlauf der Saison doch noch ziemlich Fahrt auf. So war es möglich, dass dann doch zahlreiche Plakatstellen im ganzen Kanton mit demselben Sujet bestückt wurden. Mit 66 Plakatstellen war das sicher ein guter Start. Die Verankerung im Gedächtnis der autofahrenden Bevölkerung wollen wir im Jahr 2024 sicher nochmals festigen.

Beim GAV gibt es leider immer noch Verzögerungen im Bereich der AVE, es bleibt mir die Hoffnung, bis zur GV 2024 dazu weiter informieren zu können.

Im Bereich der Berufsbildung wurden im vergangenen Jahr geprüft:

- 11 Carrossierespengler/innen
- 9 Carrosserielackierer/innen
- 5 Fahrzeugschlosser
- 7 Lackierassistenten/innen

Die Organisation der QV verlief reibungsfrei und so konnten die Prüfungen ohne nennenswerte Probleme durchgeführt werden. Mein Dank geht hiermit an unsere Chefexperten für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste unserer jungen Berufsleute.

Gratulieren darf ich an dieser Stelle auch unserem Kursleiter Andreas Arnold, der seine Weiterbildung zielorientiert vorangetrieben und im 2023 die Berufsprüfung erfolgreich abgeschlossen hat.

Im Verlauf des Jahres wurden die Themen rund um das neue Datenschutzgesetz (nDSG) zunehmend heiss diskutiert: das «wer – was – wie» es uns betrifft und welcher Handlungsbedarf besteht, wurde zuweilen kontrovers diskutiert. Auch der Vorstand hat sich mit den Fragestellungen befasst und die internen Abläufe geprüft und wo nötig angepasst. Erfreulicherweise ist es seit dem Stichtag wieder leise geworden, ja schon fast ganz verstummt. Dies zeigt, wie vorbildlich sich unsere Mitglieder mit dem Thema befasst haben.

Einige Zahlen für den Jahresrückblick:

- 12 Vorstandssitzungen
- 4 Zentralvorstandssitzungen
- 2 Fachkommissionssitzungen
- 2 AVK-Sitzungen sowie
- 1 Sitzung des Kundenrats STVA AG

Mein Dank geht an alle Vorstandsmitglieder, die Geschäftsstelle und die üK-Leiter für die gute, konstruktive Zusammenarbeit und das Engagement für unseren Verband. Es ist nicht selbstverständlich.

Ein erfolgreiches 2024 wünscht

Der Präsident



Michael Hallauer